Neue Wege
Bewusst Reisen

Detailprogramm

Bhutan

Individuelle Kulturreise: Königliches Bhutan

Inhalt

Reisedetails ... 3
Reiseverlauf ... 3
Vorgesehener Reiseverlauf ... 3
Enthaltene Leistungen ... 7
Zusätzliches Entgelt ... 7
Wahlleistungen ... 7
Praktische Hinweise ... 8
Atmosfair / Anreise / Transfers ... 8
Einreisebestimmungen / Sicherheit ... 8
Gesundheit und Impfungen ... 9
Mitnahmeempfehlungen ... 10
Währung / Post / Telekommunikation ... 11
Zollbestimmungen ... 11
Wissenswertes ... 11
Versicherung ... 12
Nebenkosten / Trinkgelder ... 12
Umwelt ... 12
Bewusst reisen mit NEUE WEGE ... 12
Zeitverschiebung und Klima ... 13
Sprache und Verständigung ... 13
Religion und Kultur ... 13
Essen und Trinken ... 14
Einkaufen und Souvenirs ... 14
Besondere Verhaltensweisen ... 14
Reiseliteratur ... 15
Ihre Reisenotizen ... 17

Reisedetails

Bhutan
Individuelle Kulturreise: Königliches Bhutan

Reiseverlauf

- Das Tigers Nest und Kila Gompa - die schönsten Bergklöster des Landes
- Paro, Punakha, Trongsa – drei legendäre Dzongs
- Leichte Wanderungen abseits der Straßen

Schon bevor Sie den ersten Pass erreichen, sind sie zu sehen: Gebetsfahnen, die über jeder Brücke und jeder Anhöhe im Wind flattern – stilles Zeichen einer buddhistischen Kultur, die in Bhutan nicht bewahrt, sondern gelebt wird. Sie wandern zu Klosterburgen, die Jahrhunderte überdauert haben, steigen zum Tigers Nest auf, das sich wie schwerelos in die Felswand schmiegt, und halten inne am Dochu La Pass, wo 108 Chörten vor einem Himalayapanorama stehen. Ihr Reiseleiter öffnet Türen, die anderen verschlossen bleiben: zu Familien, zu kleinen Klosterfesten, zu Momenten echter Begegnung. Es sind nicht die großen Momente allein, die bleiben – es ist das Tempo, das Bhutan Ihnen schenkt.

Ihre Unterkünfte
In sorgfältig ausgewählten Hotels der Mittelklasse finden Sie nach erlebnisreichen Tagen Ruhe und Geborgenheit. Die Unterkünfte verbinden landestypische Architektur mit zeitgemäßem Komfort – von traditionellen Holzschnitzereien bis zu Zimmern mit Blick auf Täler und Berge. Die Häuser fügen sich harmonisch in ihre Umgebung ein und spiegeln bhutanische Baukunst wider. Hier erleben Sie Gastfreundschaft aus erster Hand. Auf Wunsch können auch gehobene Hotels oder Deluxe-Unterkünfte gebucht werden – sprechen Sie uns gerne an.

Verpflegung und Genuss
Auf dieser Reise ist Vollpension inklusive, sodass Sie die bhutanische Küche in all ihren Facetten kennenlernen. Die Mahlzeiten werden frisch zubereitet und bringen Ihnen die Aromen des Landes nahe – von würzigem Ema Datshi, dem Nationalgericht aus Chili und Käse, bis zu wärmendem roten Reis aus den Tälern von Paro. Gegessen wird in den Hotels oder in authentischen Restaurants, die Ihr Reiseleiter persönlich kennt. Die bhutanische Esskultur ist geprägt von Einfachheit und Herzlichkeit – eine Einladung, sich auf neue Geschmäcker einzulassen und das Land auch kulinarisch zu entdecken.

Ideal für
Diese Reise eignet sich für Erstbesuchende ebenso wie für erfahrene Asien-Reisende, die Bhutan abseits gewohnter Wege erleben möchten. Die Wanderungen sind leicht und erfordern nur normale Grundfitness. Steile Anstiege wie zum Tiger's Nest werden in ruhigem Tempo bewältigt. Das Programm richtet sich an kulturinteressierte Menschen, die sich für lebendigen Buddhismus, traditionelle Architektur und authentische Begegnungen begeistern. Der individuelle Charakter der Reise ermöglicht Anpassungen an persönliche Wünsche.

Individuell anpassbar
Dieser Reiseverlauf ist ein Vorschlag – ausgearbeitet als Ausgangspunkt, nicht als festes Programm. Wir passen ihn gerne Ihren persönlichen Wünschen an: ob zusätzliche Tageswanderungen, eine längere Trekkingtour oder ein erweitertes Kulturprogramm statt Wandertagen. Die Anreise ist flexibel – neben Delhi und Kathmandu ist auch Bangkok als Einstiegsflughafen möglich. Wer möchte, kann einzelne Nächte in einem der gehobenen Hotels in Paro oder Thimphu einplanen. Sprechen Sie uns an – wir stellen Ihnen Ihre individuelle Bhutanreise zusammen.

Vorgesehener Reiseverlauf

Änderungen vorbehalten

1. Tag: Ankunft in Paro – Tor zum Königreich
Am Vormittag landen Sie mit Druk Air oder Bhutan Airlines in Paro. Ihr Reiseleiter begrüßt Sie mit einem herzlichen Kuzu Zangpo La.

Nach dem Transfer zum Hotel bleibt Zeit für erste Erkundungen. Über eine alte, überdachte Holzbrücke erreichen Sie den imposanten Paro Dzong aus dem 17. Jahrhundert. Die mächtige Klosterburg dient als Verwaltungssitz und Kloster zugleich und war Drehort für Bertoluccis Film „Little Buddha". Steile Steintreppen

führen in den Innenhof, wo junge Mönche zwischen alten Holzbalustraden ihren Alltag leben.

Der darüber liegende Ta Dzong beherbergt das Nationalmuseum mit einer beeindruckenden Sammlung alter Thangkas.

Übernachtung in Paro.

2. Tag: Über den Dochu La Pass nach Punakha
Früh morgens führt die Fahrt vorbei am Thimphu-Tal hinauf zum Dochu La Pass auf rund 3.000 m. Bei klarem Wetter öffnet sich hier ein weites Panorama auf die tibetische Himalayakette – flankiert von 108 Chörten, die zu den eindrucksvollsten Fotomotiven des Landes zählen.

Vom Pass aus wandern Sie etwa 1,5 Stunden durch märchenhaft wirkende Rhododendronwälder hinauf zum Kloster Lungchuzekha auf 3.550 Metern. Das Panorama hier oben übertrifft noch den Ausblick vom Pass – der heilige Berg Jhomolhari, die tief eingeschnittenen Täler Richtung Süden, die fernen Höhenzüge Ost-Bhutans. An diesem besonderen Ort hängen Sie in einer kleinen Zeremonie Ihre eigenen Gebetsfahnen auf, die fortan Ihre Wünsche in den Wind tragen.

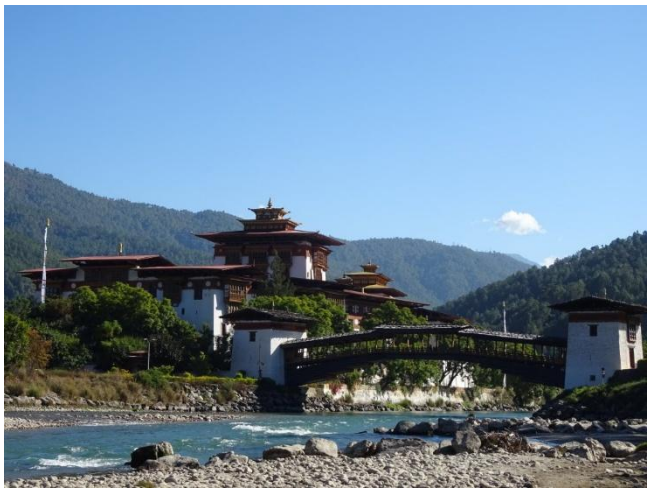
Nachmittags führt eine leichte Wanderung durch Reisfelder zum Chimi Lhakhang- Der Tempel ist dem exzentrischen Lama Drukpa Kunley gewidmet – dem „Divine Madman", der den Buddhismus mit unkonventionellen Methoden verbreitete. Bis heute kommen junge bhutanische Paare hierher, um für Kindersegen zu beten.

Fahrtzeit ca. 3,5 Stunden
Zwei Übernachtungen in Punakha

3. Tag: Punakha - Klosterburg zwischen zwei Flüssen
Der Punakha Dzong aus dem 17. Jahrhundert gilt als eine der schönsten Klosteranlagen Bhutans. Malerisch auf einer Insel am Zusammenfluss von Mo Chhu und Pho Chhu gelegen, diente er als Krönungsstätte der Wangchuck-Könige und als Winterresidenz der Mönche. Sie durchschreiten mehrere Innenhöfe und Andachtshallen, bewundern die kunstvollen Holzschnitzereien und spüren die spirituelle Atmosphäre dieses Ortes.

In der Nähe des Dzong überspannt die längste Hängebrücke Bhutans den Fluss – ein kleines Abenteuer mit Blick auf das weite Tal und die umliegenden Berghänge.

Am Nachmittag führt eine weitere Wanderung talaufwärts durch Reisfelder zum Khamsum Yulley Chorten. Dieser außergewöhnlich schöne Tempel wurde im Auftrag der Königinmutter erbaut, um den Segen der Götter auf ihren Sohn zu lenken. Von hier oben schweift der Blick weit über das grüne Tal.



4. Tag: Durch die Black Mountains ins Hochtal von Phobjikha

Die Fahrt von Punakha ins Phobjikha-Tal zählt zu den landschaftlich eindrucksvollsten Abschnitten des Bhutan Highway. Durch enge Schluchten und dichte Wälder der Black Mountains geht es ins Hochtal auf rund 3.000 m.

Diese weite, sanft geschwungene Hochebene wirkt wie eine eigene Welt – manche sagen, eher wie Alaska als wie Bhutan. Im Winter ist das Tal Rastplatz der seltenen Schwarzhalskraniche, die vom tibetischen Hochplateau herabziehen, um der Kälte zu entfliehen. Die Bhutaner verehren diese Vögel und feiern ihre Ankunft mit einem eigenen Fest. Der Hauptort Gangtey mit seinem alten Kloster liegt inmitten dieser fast unwirklich stillen Landschaft.

Fahrtzeit ca. 2,5 Stunden
Zwei Übernachtungen in Phobjikha

5. Tag: Wanderung in Gangtey oder Ausflug zur Klosterburg Trongsa

Heute haben Sie die Wahl zwischen zwei sehr unterschiedlichen Erlebnissen. Vielleicht lassen Sie den Tag ruhig angehen und erkunden das Hochtal zu Fuß. Eine gemütliche Wanderung führt durch kleine Dörfer mit traditionellen Bauernhäusern, vorbei an Yakweiden. Das Gangtey Kloster, eines der wenigen Nyingmapa-Klöster Bhutans, verdient ebenfalls einen Besuch.

Oder aber Sie entscheiden sich für den Ausflug zum Trongsa Dzong, der wohl mächtigsten Klosterburg des Landes. Die Fahrt führt durch die dichten Wälder der Black Mountains, unterwegs halten Sie am Chendebji Chörten, dessen aufgemalte Augenpaare in alle vier Himmelsrichtungen blicken. Der Trongsa Dzong thront über einer tiefen Schlucht und beeindruckt durch seine schiere Größe und die Pracht seiner Andachtshallen. Die Anlage wurde 1647 erbaut und mehrfach erweitert – ein steinernes Zeugnis der Macht und des Glaubens. Vom Wehrturm Ta Dzong, in dem ein sehenswertes Museum über buddhistische Kunst beheimatet ist, genießen Sie den Blick auf die gesamte Burganlage.

Am Abend kehren Sie nach Gangtey zurück.

Fahrtzeit nach Trongsa ca. 5 Stunden hin und zurück.

6. Tag: Thimphu – Hauptstadt zwischen Tradition und Gegenwart

Über den Dochu La Pass fahren Sie zurück nach Thimphu. Die Hauptstadt Bhutans unterscheidet sich grundlegend von anderen asiatischen Städten. Strenge Bauvorschriften sorgen dafür, dass alle Gebäude im traditionellen bhutanischen Stil errichtet werden.

Den besten Überblick über die Stadt erhalten Sie vom Buddha Point. Die riesige Buddha-Dordenma-Statue, eine der größten im gesamten Himalaya-Raum, thront über dem Tal. Von hier aus können Sie optional auf dem Kuenselphodrang Nature Trail durch grüne Wälder wandern – fünf Kilometer mit immer neuen Ausblicken bis zum Changangkha Lhakhang, einem der schönsten Klöster der Stadt.

Der Memorial Chorten im Herzen der Stadt ist ein lebendiger Ort des Alltags: Hier treffen sich die Bewohner der Stadt, umrunden den Chorten, beten oder tauschen sich aus – ein echtes Stück gelebtes Thimphu. Je nach Zeit und Interesse besuchen Sie außerdem den Tashichoe Dzong – Sitz des Königs und der Regierung –, Bauernmärkte mit lokalem Gemüse und Käse, Thangka-Werkstätten oder die Schule der traditionellen Künste.

Fahrtzeit ca. 3,5 Stunden
Übernachtung in Thimphu.

7. Tag: Über den Chele La zum Nonnenkloster Kila
Auf dem Weg nach Paro machen Sie einen lohnenden Abstecher. Die Straße windet sich hinauf zum Chele La auf 3.850 Metern – Bhutans höchster befahrbarer Pass. Hunderte Gebetsfahnen flattern im Wind, bei klarer Sicht zeigen sich die höchsten Gipfel des Landes.

Eine Wanderung von etwa 2,5 Stunden führt bergab zum Kloster Kila Gompa, das sich an eine Felswand schmiegt. In diesem ältesten Nonnenkloster Bhutans leben rund 40 Nonnen in stiller Abgeschiedenheit. Der Weg führt durch alpine Wiesen und lichten Wald, immer wieder öffnen sich weite Blicke auf das Tal von Paro tief unter Ihnen.

Anschließend fahren Sie weiter nach Paro.

Fahrtzeit ca. 3 Stunden
Zwei Übernachtungen in Paro

8. Tag: Das Tiger's Nest – Bhutans heiligstes Kloster
Der heutige Tag führt Sie zum Höhepunkt Ihrer Bhutanreise. Am Morgen brechen Sie auf zur Wanderung zum Taktsang Gompa, dem legendären Tiger's Nest. Das Kloster klebt auf 2.950 m in eine 700 m senkrecht abfallende Felswandund scheint geradezu schwerelos über dem Tal zu schweben. Es ist das heiligste Kloster Bhutans und eines der spektakulärsten des gesamten Himalaya.

Der Aufstieg dauert etwa zwei Stunden und führt durch Kiefernwald stetig bergauf. Oben angekommen, umfängt Sie die besondere Ausstrahlung dieses Ortes, wo Guru Rinpoche der Legende nach auf einer Tigerin landete.

Am Nachmittag besuchen Sie die Ruinen des Drugyel Dzong, einer einst mächtigen Festung, die vor einigen Jahrzehnten abbrannte. Bei klarem Wetter zeigt sich von hier der 7.314 Meter hohe Jhomolhari, Bhutans heiliger Berg, in seiner ganzen schneeweißen Pracht.

9. Tag: Abschied von Bhutan
Zeit, Abschied zu nehmen von einem Land, das Sie in den vergangenen Tagen mit seiner lebendigen Kultur, seinen stillen Klöstern und der Herzlichkeit seiner Menschen berührt hat. Am Morgen bringt Sie ein kurzer Transfer zum Flughafen von Paro.

Beim Rückflug nach Delhi oder Kathmandu lohnt sich ein Fensterplatz auf der rechten Seite – die Aussicht auf die höchsten Berge der Erde ist unvergesslich

Enthaltene Leistungen

Erforderliche Transfers in Bhutan · Übernachtungen im Doppelzimmer in landestypischen Hotels der Mittelklasse · Vollpension in Bhutan · Programm laut Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten · Eintrittsgelder · Englisch sprechende einheimische Reiseleitung · NEUE WEGE Informationsmaterial · erforderliche Permits · Visum für Bhutan

Zusätzliches Entgelt

Internationale Flüge nach Bhutan · Visumgebühren Indien bzw. Nepal · Getränke · Ausgaben persönlicher Art wie Trinkgelder, Telefonkosten, Souvenirs, etc. · alle weiteren, nicht aufgeführten Leistungen

Wahlleistungen

· Aufpreis für Einzelzimmer (Preis auf Anfrage)
· Internationale Flüge sowie Flüge nach/ab Paro (Preis auf Anfrage)
· Rail & Fly-Ticket 2. Klasse (Preis auf Anfrage)
· Reiseversicherung (Preis auf Anfrage)

Praktische Hinweise

Atmosfair / Anreise / Transfers

Anreise
Zielflughafen für Ihre Reise ist Paro in Bhutan. Gerne buchen wir Ihnen einen Flug nach Paro sowie auch den Langstreckenflug z.B. nach Delhi in der gewünschten Buchungsklasse ab Ihrem Wunschflughafen. Bitte beachten Sie, dass NEUE WEGE nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen haftet. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

Einreisebestimmungen / Sicherheit

Einreisebestimmungen
Für die Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der nach Ausreise noch 6 Monate gültig ist und genügend freie Seiten für die Einträge des Visums hat (jeweils 2 freie Seiten für Bhutan sowie Nepal bzw. Indien, falls benötigt).

Bhutan
Das Visum beantragt Neue Wege im Vorfeld der Reise für Sie. Sie erhalten von uns ein E-Visa (Visa Clearance Form), das Visum wird erst bei der Ankunft am Flughafen von Paro oder in Phuentsholing bzw. Samdrup Jonkhar in den Pass gestempelt. Zur Beantragung des Visums benötigen wir eine Farbkopie Ihres Reisepasses sowie ein Bild, am besten eingescannt per Mail, oder als Farbkopie per Post.

Wichtig: Beim Check-In für den Flug nach Bhutan müssen Sie das E-Visa am Check-In-Schalter der Airline mit vorzeigen.

Bei Anreise über Indien
Die Einreise nach Indien benötigen Sie einen Reisepass, der nach Reiseende noch 6 Monate gültig ist sowie ein eTourist Visa.
Dieses kann online im Verfahren der **Electronic Travel Authorization (ETA)** beantragt werden. Die Beantragung ist bis spätestens 4 Tage vor Einreise möglich; wir empfehlen jedoch, den Antrag **spätestens 14 Tage vor Einreise** zu stellen. Das Visum kann wahlweise für eine einmalige Einreise mit einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen oder für mehrmalige Einreisen mit längeren Aufenthalten und einer Gültigkeit von bis zu 5 Jahren beantragt werden. Die Visumgebühren beginnen bei 10 USD und sind nicht erstattbar. Bitte beachten Sie, dass die Beantragung des Visums in Eigenregie erfolgt.

Zusätzlich ist **ab 72 Stunden vor Einreise** eine **Arrival Card** online auszufüllen: https://indianvisaonline.gov.in/earrival/.
Ausländische Staatsangehörige sind vor der Einreise nach Indien verpflichtet, das **Gesundheitsformular Air Suvidha** online auszufüllen.
Das Formular ist über folgenden Link erreichbar und kann ab **24 Stunden vor Einreise** ausgefüllt werden: https://airsuvidha.civilaviation.gov.in/

Alle hierfür erforderlichen Informationen senden wir Ihnen mit der Buchungsbestätigung zu.

Aktuelle Informationen zur Visumsbeantragung finden Sie auf der offiziellen Website der indischen Behörde für Immigration: indianvisaonline.gov.in
Weitere aktuelle Informationen:
Deutschland: indianembassyberlin.gov.in
Österreich: https://eoivienna.gov.in/
Schweiz: indembassybern.gov.in

Bei Anreise über Nepal:
Für die Einreise nach Nepal benötigt man einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass und ein Visum, welches bei der Einreise an Grenzübergangsstellen nach Nepal oder am Flughafen Kathmandu erteilt wird.
Die Visumgebühren betragen (Stand Mai 2026):

Touristenvisum 15 Tage Gültigkeit: 30 USD
Touristenvisum 30 Tage Gültigkeit: 50 USD
Touristenvisum 90 Tage Gültigkeit: 125 USD

Das Visum für Nepal können Sie am Flughafen in Kathmandu beantragen (Visum on Arrival). Hierzu registrieren Sie sich einige Tage vor Einreise unter folgendem Link:
https://nepaliport.immigration.gov.np/online
Bitte beachten Sie bei der Beantragung des Visums:
Der Reiter "Select your entry port" bietet ihnen die Flughäfen oder Grenzübergänge an, an denen sie in Nepal einreisen können. Wenn sie in Kathmandu mit dem Flugzeug landen, wählen sie: Tribhuvan International Airport.
Manchmal wird auch nach dem „last port of call" gefragt. Das ist der Flughafen, von dem aus sie nach Kathmandu geflogen sind.

Die Zahlung des Visums erfolgt bei Einreise in Kathmandu, bar oder per Kreditkarte.

Sicherheitshinweise

Bhutan gilt als sehr sicheres Reiseland. Trotzdem empfiehlt es sich, Geld, Flugtickets und Pass am besten immer am Körper zu tragen (v.a. bei den Vorprogrammen in Nepal oder Indien, Taschendiebstahlgefahr). Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage gibt die Homepage des Auswärtigen Amtes:
www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/BhutanSicherheit.html

Gesundheit und Impfungen

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.
Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/BhutanSicherheit.html

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tropeninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de. Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe. Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen, oder aufbereitetes Wasser trinken. Absolut tabu sind Eiswürfel in Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder ungeschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es oder vergessen Sie es!" Achten Sie darauf, dass Fleisch und Fisch immer gut durchgebraten sind. So können Sie Durchfälle und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden. Bhutan bietet eine Fülle an vegetarischen Köstlichkeiten, die gekocht sehr empfehlenswert sind.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit. Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, Kopfschmerzen, sowie gegen Magen- und Darmverstimmungen. Viele Medikamente sind in den Apotheken in Indien bzw. Kathmandu und auch in Bhutan verfügbar. Häufig sind es Lizenzprodukte, welche günstig in Indien oder Nepal produziert werden. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren und Neue Wege Reisen im Vorfeld darüber informieren.

Für Trekkingtouren in die hohen Lagen des Himalya (z.B. Jomolhari Trek, Snowman Trek, u.U. auch Druk Path Trek) gilt:

Von uns erhalten Sie noch einmal wichtige Trekkingtipps unter: https://www.neuewege.com/asien-reisen/wandern-und-trekking/

Hinweise zur Höhenakklimatisation:

Wer ab ca. 3000 m unter starken Kopfschmerzen, die mit Ibuprofen oder ähnlichem Medikament nicht mehr

erfolgreich bekämpft werden können, leidet, sollte sich mit dem Reiseleiter abstimmen und gegebenenfalls einen Rasttag einlegen.

Lange Aufenthalte in Höhen über 3.000m sind eine Belastung für den Körper. Voraussetzung für die Trekking Reisen sind eine gute körperliche Verfassung. Durch die große Höhe gibt es heftige Winde, starke Sonneneinstrahlung, kalte Nächte und heiße Tage. Ein allgemeiner Gesundheits- und Fitness Check beim Hausarzt ist angesichts der Höhe vor Reiseantritt empfehlenswert.

Höhenkrankheit:
Kommen zu den Kopfschmerzen Appetitlosigkeit, Übelkeit und starkes Frösteln, so sollte wenn möglich ein Arzt aufgesucht und versucht werden, sich in eine niedrigere Höhe zu begeben (Oft reichen wenige hundert Höhenmeter!!) Generell gilt: Die Höhenkrankheit kann jeder bekommen, ganz gleich, ob professioneller Bergsteiger oder Trekking-Einsteiger.

Weitere Infos finden Sie unter: https://www.neue-wege.com/asien-reisen/wandern-und-trekking/#c1024608

Wichtige Regeln:
Viel trinken: mindestens 3 - 4 Liter am Tag! Nur abgekochtes oder desinfiziertes Mineralwasser trinken. Keimfreies Mineralwasser und Softdrinks sind in versiegelten Flaschen erhältlich. Der Tee (Chai) kann problemlos genossen werden.

Wichtige Medikamente für Trekkingreisen in den Himalaya:
Auf einer Trekkingreise befinden Sie sich zum Teil weit entfernt von einer Apotheke oder einem Arzt. Deshalb sollten Sie folgendes mitnehmen: Sonnenschutzmittel für extreme Sonneneinwirkung, Lippencreme, Mittel gegen Erkältungen (Hustensaft, Nasen-Gel), Halsentzündungen, Augeninfektionen, Vitamintabletten, Schmerzmittel (Kopfweh, Fieber), Insektenschutzmittel (Spray), Betadine (zur Wunddesinfektion und zur Wasserdesinfektion- 4 Tropfen pro Liter), Wundcreme für trockene, rissige Haut, Antibiotika-Wundcreme, Salbe für Insektenstiche und Allergien, Pflaster, elastische Binde, sterile Gaze, Mittel gegen Durchfall und Verstopfung (Immodium, Lactoferment), evtl. Mittel zur Vorbeugung der Höhenkrankheit (Diamox oder das Homöopathische Arzneimittel Coca C30), gut verträgliche Antibiotika. Hier empfiehlt sich zur Zusammenstellung einer Liste ein Gespräch mit dem Hausarzt, sodass Sie die passenden Medikamente nicht nur mitnehmen, sondern auch in der entsprechenden Situation in der Lage sind, sie selbstverantwortlich anzuwenden.

Mitnahmeempfehlungen

Gepäck
Am Besten eignen sich eine flexible Reisetasche sowie ein Tagesrucksack für die Utensilien des täglichen Gebrauchs (Kamera, Wasserflasche, Medikamente, Regenjacke, Taschenlampe, etc.).

Kleidung
Leichte Kleidung aus Baumwolle eignet sich für den Tag, Pullover und eine leichte Jacke sind für den Abend angebracht. Im Frühjahr und Spätherbst wird warme Kleidung für die frischen Abende (v.a. in Bumthang) empfohlen.
Des weiteren sollte Folgendes mitgenommen werden: Hut, Regenschutz (Goretex und Fleece), lange Hosen (am besten mit Zip, um in eine kurze Hose umzuwandeln), langer Rock, T-Shirts, Hemden, Blusen, Trainings- oder Schlafanzug, dicke Socken für Klosterbesuche, Unterwäsche (u.a. warme, lange Unterhose).
Für Frauen ist es empfehlenswert, dass sie Kleidung wählen, die keinen Anstoß erregt (keine Shorts, keine großen Ausschnitte oder enge Kleider).

Sandalen und leichte Schuhe für Kathmandu bzw. Delhi. Gute und bequeme Schuhe zum Laufen (z.B. Trekkingstiefel oder leichte Wanderstiefel) sind das richtige Schuhwerk für die Wanderungen und längere Trekkingtouren. Bitte nehmen Sie keine neuen Wanderstiefel mit, sondern gut eingelaufene.

Diverses
Wir empfehlen Ihnen, die folgenden weiteren Sachen aus Deutschland mitzunehmen: alle Toilettenartikel, Medikamente (siehe Liste), Sonnenschutz, Taschenmesser (nicht ins Handgepäck), gute Taschenlampe (Stromausfall), Reservebirne, gute Sonnenbrille, Reservebrille, Notizmaterial, Kugelschreiber, Taschentücher, Schirm oder Regenschutz.
Fotoausrüstung, Filme, Blitzlicht und Batterien. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings teuer und häufig alt. Für Digitalkameras ausreichend Chips und reichlich Ersatzakkus. Wegen der starken Lichtverhältnisse sind Schwarzweißfilme mit einer geringen Empfindlichkeit zu empfehlen. Farbfilme sollten Sie unterbelichten. Sie sollten sich einen ausreichenden Vorrat mitnehmen, bedenken Sie, dass Bhutan ein wirklich "fotogenes" Land ist.

Währung / Post / Telekommunikation

Währung

Die Landeswährung in Bhutan ist Ngultrum. Ngultrum ist an die Indische Rupie gebunden (die Rupie ist ebenfalls gültiges Zahlungsmittel). Banknoten sind in den Werten 500, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 NU im Umlauf. Münzen in den Nennbeträgen 1 NU sowie 100, 50, 25, 10, 5 und 1 Chhertum. Den tagesaktuellen Kurs können Sie unter www.oanda.com ermitteln. In Bhutan gibt es Geldautomaten, jedoch ist die Nutzung oft wegen technischer Störungen nicht möglich. Kreditkarten werden nur in einigen wenigen Hotels akzeptiert, oft wird ein zusätzlicher Aufschlag von 3-4% als Gebühr berechnet. Bitte führen Sie genügend Euro oder Dollar in bar zum Umtauschen in den Hotels und am Flughafen mit.

Post

Luftpostsendungen nach Bhutan sind bis zu zwei Wochen unterwegs. Sendungen nach Europa brauchen 7-10 Tage. Allerdings haben die Briefmarken einen hohen Sammlerwert und werden nicht selten vom Umschlag entfernt, wodurch sich die Zustellung erheblich verzögern kann.

Telefonieren

Die Ländervorwahl von Bhutan ist +975. Europäische Mobiltarife funktionieren in Bhutan nicht. Wenn Sie Ihr Handy nutzen möchten, dann am besten mit WhatsApp oder Skype Telefonaten im WLan Bereich der Hotels. Oder Sie kaufen Sich preisgünstig vor Ort eine bhutanische SIM-Karte. Ihr Guide hilft Ihnen hierbei gerne.
Die Vorwahl von Bhutan nach Deutschland: +49, nach Österreich +43 und in die Schweiz +41.

Zollbestimmungen

Zollvorschriften

Seit 2004 ist der Verkauf von Tabakwaren in Bhutan verboten. Pro Person ist die Einfuhr von nicht mehr als 200 Zigaretten erlaubt. Die Zigaretten müssen deklariert werden und es fällt eine Einfuhrsteuer von 200% an, zahlbar am Zoll. Hochwertige Gegenstände (z.B. elektronische Geräte) sind in der Zollerklärung zu erwähnen. In Bhutan verkaufte oder verschenkte Gegenstände müssen verzollt werden. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen, Drogen und Tierprodukten ist verboten. Bei Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Festnahme.
Die Einfuhr und Nutzung von Drohnen oder anderen unbemannten Luftfahrzeugen (UAVs) ist in Bhutan gesetzlich streng geregelt. Bei Missachtung kann es bei der Ankunft am Flughafen zur Beschlagnahmung der Geräte sowie zu Geldstrafen kommen.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

Wissenswertes

Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt. Da es sich um britische dreipolige Steckdosen handelt, sollten Sie einen Welt-Adapter mitnehmen. In den meisten Hotels funktionieren europäische Flachstecker und im Bedarfsfall können an der Rezeption Universalstecker ausgeliehen werden.

Foto

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, v.a. wenn Sie Menschen fotografieren. Sie sollten zuerst um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt

wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch. In den Innenräumen der Klöster ist das Fotografieren meist nicht erlaubt. Bitte fragen Sie hier Ihren Reiseleiter um Rat. Eine Tempelspende von einigen Rs. wird i.d.R. erwartet.

Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reiseabbruch-, Reisekranken-, Reisegepäckversicherung, sowie Medizinischer Notfallhilfe ist ebenfalls buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt erfolgen muss. Bei kurzfristiger Reisebuchung muss der Abschluss direkt bei Anmeldung erfolgen.

Nebenkosten / Trinkgelder

Ihr Guide und der Fahrer begleiten Sie währen der ganzen Bhutanreise. Generell gilt, dass Trinkgelder freiwillig gegeben werden und die Höhe des Trinkgeldes nach Ihrer Zufriedenheit ausfallen sollte. Als Richtwert empfehlen wir bei einer zweiwöchigen Reise einen Betrag von EUR 100 – EUR 120 für Ihren Guide und etwas mehr als die Hälfte davon separat für den Fahrer. pro Reiseteilnehmer.

In den Klöstern ist es Landessitte, beim Besuch eine kleine Spende auf dem Altar zu hinterlassen.

Grundsätzlich sollten Sie immer einige Nguldrum mit sich führen, um kleine Dienstleistungen entsprechend honorieren zu können.

Umwelt

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen, seine Reise nachhaltig zu gestalten!
Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

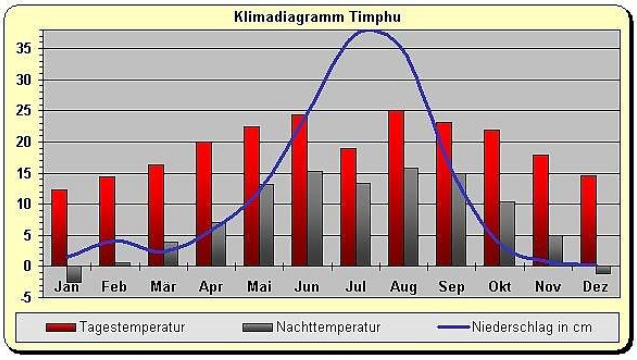
Bewusst reisen mit NEUE WEGE

Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!
Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das CSR-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollem Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit. Für den Erhalt des CSR-Siegels in 2009 hat NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten verfasst. Mit den Re-Zertifizierungen im März 2011 und 2014 unterstreichen wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele.
Sehen Sie selbst und lesen Sie mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: www.neue-wege.com/nachhaltigkeit

Zeitverschiebung und Klima

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Bhutan beträgt im Sommer +4 und im Winter +5 Stunden.
Im Süden ist es tropisch, Richtung Norden und mit ansteigender Höhenlage wird es zunehmend kälter. Tagsüber ist es meist sonnig und klar; vor allem im Winter kann es nachts aber empfindlich kalt werden. Monsun ist zwischen Anfang Juni und September. Bhutan kann zwar das ganze Jahr über bereist werden, doch von Oktober bis November und von März bis Ende Mai sind die besten Urlaubsmonate mit geringer Niederschlagsmenge und angenehmen Temperaturen. Die beste Sicht hat man im Herbst, etwa von Ende September bis Anfang Dezember. In den südlichen Ausläufern des Himalaya ist es auch im Winter nicht sonderlich kalt. Weitere Klimainformationen finden Sie unter: www.iten-online.ch/klima/asien/bhutan/timphu.htm



Sprache und Verständigung

Die Amtssprache Bhutans ist Dzongkha, eine tibeto-birmanische Sprache, die in zahlreichen Dialekten gesprochen wird. Im Süden des Landes ist Nepali weit verbreitet. Englisch wird fast überall verstanden; Ihre Guides sprechen ein ausgezeichnetes und sehr gut verständliches Englisch.

Religion und Kultur

Die Staatsreligion (75%) ist die tantrische Form des Mahayana-Buddhismus. Bhutan ist das einzige Land, welches diesen als Staatsreligion praktiziert. Neben der Philosophie Buddhas hat sich, vor allem durch indische und nepalesische Immigranten, aber auch der Hinduismus (25 %) in Bhutan etabliert.

Die Staatsgründung Bhutans im 17. Jahrhundert durch Shabdrung Nawang Namyal, den Abt eines Drukpa-Kagyü-Klosterordens in Tibet, ist eng mit dem Buddhismus verbunden. Der Bau der Klosterburgen (Dzongs) in Bhutan diente der militärischen Verteidigung gegen den rivalisierenden Gelugpa-Klosterorden, der wiederholt versuchte, seinen machtpolitischen Einfluss auf Bhutan auszudehnen. Unter König Jigme Dorje Wangchuk verloren die Drukpa-Klöster ihren Grundbesitz, den die Regierung an landlose Bauern verteilte. Finanzielle Zuwendungen aus dem Staatshaushalt stellen die Existenz der Klöster sicher. In der Nationalversammlung sind ferner 15 Sitze für Vertreter des Klerus reserviert, die von einem buddhistischen Gremium bestimmt werden. Das spirituelle Oberhaupt des Drukpa-Kagyü-Klosterordens ist der Je Khenpo, er genießt neben dem König eine hohe Stellung im politischen System Bhutans. Neben den Drukpa sind auch die Nyingma-Tradition nach Pema Lingpa und die Drigung-Kagyü-Schule in Bhutan vertreten. Die Königsfamilie von Bhutan stammt von Pema Lingpa ab.

Besondere Höhepunkte sind die regionalen **Klosterfestivals**, genannt "Tsechus". Die bekanntesten Festivals sind in Thimphu und Paro. Aber besonders die kleineren Festivals in der Region Bumthang sind oft sehr reizvoll und noch weniger besucht.

Eine umfassende **Übersicht** mit den schönsten und wichtigsten Klosterfestivals in Bhutan finden Sie auf unserer Website unter **www.bhutan-reise.com/bhutan/festivals+in+bhutan**

Essen und Trinken

Reis ist das Grundnahrungsmittel, dazu gibt es Linsen oder scharfes Gemüsecurry. In Bumthang wird viel Buchweizen in der lokalen Küche verwendet. Im ganzen Land verbreitet ist Ema Datse, ein Gemüse mit scharfen Chillischoten in einer Käsesauce. Omelettes, Käse, Schweine- und Yakfleisch, manchmal auch Hühnerfleisch stehen ebenfalls auf der Speisekarte. Dazu trinkt man süßen Tee, an Festtagen mit Yakbutter, oder Fruchtsaft. Aus Getreide gebrauter Chang und Temka haben einen niedrigen Alkoholgehalt, der destillierte Arak ist dagegen recht stark.

Beliebte Ausflugsorte im Tal von Bumthang sind die Swiss Cottage und die Swiss Bakery. Hier gibt es selbst gebrautes Weizenbier (Panda Beer), Käse nach Schweizer Art und leckere Kuchen und Süßgebäck.

Einkaufen und Souvenirs

Fast alle Geschäfte haben täglich außer dienstags 09.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Besonderes Highlight ist der Besuch eines Wochenmarkts (meist an den Wochenenden). Der bekannteste Wochenmarkt ist in Thimphu, aber auch die regionalen Märkte sind sehr lohnenswert. Thimphu, aber auch die Städte des Ostens, sind hervorragende Orte, um hochwertige Souvenirs aus Bhutan einzukaufen.

Einkaufen in Bhutan ist bunt und voller Vielfalt. Sehr beliebt sind landestypische Malereien,sowie Kunsthandwerk aus Holz.

Nehmen Sie sich ein Stück Bhutan mit nach Hause für Ihre nächste Meditations-Einheit - die bunten Rollenbilder Thangkas sind als Hilfsmittel zur Meditation eine einmalige Erinnerung an Ihre Reise. Auch für Tee-Liebhaber gibt es in Bhutan eine große Auswahl an traditionellen Sorten. Neben Schwarztee, Chai und Kardamom-Tee gibt es auch Kräutermischungen, die als medizinische Tees mit stark reinigenden Eigenschaften verkauft werden.

Besondere Verhaltensweisen

Begegnen Sie den Menschen offen. Wenn man auch in schwierigeren Situationen mit einem Lächeln Freundlichkeit anbietet, wird man umso mehr mit Herzlichkeit empfangen.

Bei Betreten von Wohnhäusern sind die Schuhe an der Schwelle auszuziehen. Schuhe gelten als unrein. Beim Sitzen müssen die Füße so platziert werden, dass die Fußsohlen auf niemanden und auf keinen Altar oder religiöse Bilder zeigen, denn das wäre eine Beleidigung. Wenn Sie auf ein Objekt oder eine Person zeigen, deuten Sie bitte nicht mit dem Finger, sondern mit der geöffneten ganzen Hand. Wie in ganz Asien gilt die linke Hand als unrein. Bitte nutzen Sie zur Begrüßung und beim Essen immer die rechte Hand. Öffentliche Zärtlichkeiten unter Paaren sind absolut verpönt. Unter Bhutanern wäre selbst das Händchenhalten eine Sensation. Küssen gilt als unerhörte Schamlosigkeit.

Bhutan ist ein Land mit einem offiziellen Dress Code. Die Menschen tragen hier meist die offizielle Tracht und legen Wert auf saubere Kleidung. Verletzen Sie bitte den Sittenkodex des Gastlandes nicht durch unangemessene Kleidung. Dies kann bei Frauen bereits durch knappe Shorts, enge T-Shirts und unbedeckte Schultern geschehen. Auch die Männer werden gebeten, sich nicht mit nacktem Oberkörper oder Shorts zu zeigen. Vor allem bei den Klosterbesuchen sollte man darauf achten, die Kleidung anzupassen! Für die Einheimischen ist beim Besuch eines Klosters das Tragen eines rituellen Schales Pflicht. Dieser gibt den sozialen Stand des Besuchers an. Touristen werden gebeten, in den Klöstern und Dzongs angemessene Kleidung zu tragen (langärmliches Hemd und lange Hose oder Rock). Bei offiziellen Einladungen schätzen Bhutaner ebenfalls eine etwas formellere Kleidung der Besucher.

Reiseliteratur

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Bhutan gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Unterwegs im Himalaya-Königreich, Andreas von Heßberg
Reiseführer Bhutan
Trescher-Reiseführer (2019)
ISBN-10 : 3897944502

Bradley Mayhew, Lindsay Brown:
Bhutan: Country Guide.
Lonely Planet (2020)
ISBN-10: 1787013480

Pommaret, Francoise:
Bhutan.
Edition Temmen (2013).
ISBN-10: 386108810X

Linda, Leaming, Ursula Bischoff:
Das glücklichste Land der Welt: Mein Leben in Bhutan.
NG Taschenbuch (2013).
ISBN-10: 3492404723

Matthieu Ricard, Annette Wiethüchter:
Bhutan: Buddhistische Kultur und spiritueller Alltag im Reich der Könige.
Knesebeck Verlag (2009).
ISBN-10: 3868730451

Gruber, Ulrich:
Nepal: Sikkim und Bhutan.
BLV Verlagsgesellschaft (2007).
ISBN-10: 340514583X

Uitz, Martin:
Einlass ins Reich des Donnerdrachens. Verborgenes Bhutan.
Picus Verlag (2006).
ISBN-10: 385452921X

Peissel, Michel:
Zu Fuß durchs Mittelalter. Wunderland Bhutan.
Sierra Taschenbuch (2001).
ISBN-10: 3894051280

Literatur zum tibetischen Buddhismus:

Schuhmann, Hans Wolfgang:
Buddhismus: Stifter, Schulen und Systeme
Diederichs (2005)
ISBN-10: 3720526526

Govinda, Anagarika:
Grundlagen tibetischer Mystik.
Aquamarin (2008).
ISBN-10: 3894274697

Govinda, Anagarika:
Lebendiger Buddhismus im Abendland.
O. W. Barth (1994).
ISBN-10: 3502612331

Downman, Keith:
Der heilige Narr.
O. W. Barth (2010).
ISBN-10: 342629141X

Rinpoche, Kalu:
Den Pfad des Buddha gehen.
O. W. Barth (2001)
ISBN-10: 3502623406

Rinpoche, Bokar:
Der Tod und die Kunst des Sterbens im Tibetischen Buddhismus.
Kagyü-Dharma-Verlag (1992).
ISBN-10: 3892330131

Trungpa, Chogyam:
Das Herz des Buddha.
O. W. Barth (1993).
ISBN-10: 350265610X

Pema Chödrön:
Es ist nie zu spät. Ein aktueller Reiseführer für den Weg des Bodhisattva.
Arbor Verlag (2007)
ISBN-10: 3936855374

Deeg, Max:

Das Lotos-Sutra. Übersetzung von Max Deeg.
Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2009)
ISBN-10: 3534230205

Belletristik

Leaming, Linda:
Das glücklichste Land der Welt: Mein Leben in Bhutan.
NG Taschenbuch (2013).
ISBN-10: 3492404723

Das, Britta:
Königreich in den Wolken. Bhutan, ein Jahr in der Bergwelt des Himalaja.
Sierra Taschenbuch (2001).
ISBN-10: 3894051361

Christian Schicklgruber, Francoise Pommaret:
Bhutan: Festung der Götter.
Haupt Verlag. (1997)
ISBN-10: 3258057931

Nestroy, Harald N.:
Bhutan.
Hirmer Verlag (2009).
ISBN-10: 3898232891

Franz Binder, Winfried Rode:
Bhutan: Königreich des Donnerdrachen.
Edition Panorama (2012).
ISBN-10: 3777491403

Ricard, Matthieu:
Himalaya - Wege des Buddhismus: Bhutan - Tibet - Meditationen.
Knesebeck Verlag (2012).
ISBN-10: 3868734325

Weitere Literatur

.

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung
Buddhismus Verstehen – Sympathie Magazin. (Broschüre)

Ihre Reisenotizen

Ihre persönliche Beratung

Barbara Hofbauer
Gruppenreisen Asien
b.hofbauer@neuewege.com
+49 89 413250- 536

Wolfgang Keller
Gruppenreisen Asien
w.keller@neuewege.com
+49 2226 1588-201

NEUE WEGE GmbH
Am Getreidespeicher 11 , 53359 Rheinbach
+49 (0)2226 1588-00
info@neuewege.com

@neuewegereisen

www.neuewege.com